

Klare Worte zum Hysterie-Thema CO2

Beitrag von „T-RACK“ vom 7. März 2007 um 01:09

[Zitat von dschlei](#)

Weil Du alle paar Jahre mal einige Wochen in Florida im Urlaub gewesen bist, macht das dich also zum Kenner der gesamten USA?

Meinst Du, dass Du glaubwürdiger wirst, wenn Du meine Worte verdrehst?

Ich darf wiederholen "alle 3 Wochen" - nicht alle paar Jahre.

Ausserdem habe ich über ein Jahr in NY gelebt.

Ich glaube, dass ich mir deshalb ein ganz gutes Bild von den USA machen kann - wenngleich es mir noch nicht vergönnt war in Hudson Euren Käse und Euer Bier zu verköstigen.

Großartig, dass Ihr in Wisconsin den Müll trennt (in NY, Florida, Texas, Californien, Washington, New England, Ohio, oder Georgia habe ich davon nichts mitbekommen) - trägt aber nicht so sehr bedeutend zum verminderten CO2 Ausstoß bei, um den es hier im Thread geht.

Unbestritten ist nun einmal, dass in den USA irrwitzig viel Energie verbraucht - leider davon sehr viel gedankenlos, unbedacht und rücksichstlos verpulvert wird (siehe auch den Post von Frank).

Und da sind wir in Deutschland sehr viel weiter.

Aber auch bei uns gibt es noch sehr viel zu tun.

Man mag ja von den Grünen halten, was man will - sie haben es immerhin geschafft, unsere Sinne zu schärfen, über die Problematik nachzudenken und initiativ zu werden.

Davon ist man im Land der unbegrenzten Möglichkeiten leider noch Jahre entfernt.

Und wie wir heute wissen, haben wir diese Jahre nicht mehr, bevor die Klimakatastrophe irreversibel ist.

Das hat nichts damit zu tun, dass ich - wie Du meinst - ein ganzes Land verteufeln will.

Open your ears and widen your eyes!

Grüße über den großen Teich

Chris